

# Firmenportrait: Zahnarztpraxis Kömmling

Aus der Sicht von Maria Schulz, Auszubildende



**Mein Name ist Maria Schulz, ich bin 18 Jahre jung und arbeite im 2. Lehrjahr als Auszubildende in der Zahnarztpraxis Toralf Kömmling. Mit diesem Artikel stelle ich Ihnen gerne meinen Chef sowie uns, seine Mitarbeiterinnen in der Zahnarztpraxis, vor.**



**Ist nicht nur vielen Zwätznern der Zahnarzt des Vertrauens: Diplom-Stomatologe Toralf Kömmling**

Neben dem Zahnarzt Toralf Kömmling arbeiten in der Praxis fünf Mitarbeiterinnen. Dies sind: seine rechte Hand Jana Reinhold, unser Organisationstalent Carolin Zschach, unsere Prophylaxe Schwester Jacqueline Wunderlich, unsere Zahntechnikerin Kirsten Jugelt und ich, der Azubi.

Herr Kömmling absolvierte von 1982 bis 1987 sein Studium in der damaligen UdSSR in Kalinin (das heutige Tver). Nach diesem Studium begann er seine zahnärztliche Tätigkeit in der Ambulanten Medizinischen Versorgung Gera-Lusan, bevor er im Oktober 1992 eine Gemeinschaftspraxis mit Kieferorthopädie in der Lasurstraße 21 in Gera-Zwötzen eröffnete.

Die Arbeit in der Praxis ist aufgrund des breiten Spektrums unglaublich abwechslungsreich. Neben unterschiedlichen Therapien und Versorgungen, wie z.B. eine Wurzelbehandlung oder eine Behandlungen des erkrankten Zahnhalteapparates (bei Parodontitis) kommt auch das

Bohren (zum Glück fast immer schmerzfrei), das Entfernen von Zähnen, das Ersetzen fehlender Zähne mit entsprechenden Prothesen sowie das Implantieren nicht zu kurz.

Unser Chef hat sich seit 2007 auf das Implantieren von Zähnen spezialisiert und verankert dabei künstliche Zahnwurzeln im Kieferknochen, die später mit einer Krone oder einer Brücke versorgt werden. Doch das alles funktioniert nur, wenn wir als Zahnmedizinischen Fachangestellte wie fleißige Bienen um ihn herumschwirren. Dabei besteht die Arbeit der Zahnarthelferin nicht nur darin, die Absaugkanüle zu halten, zu assistieren, Instrumente zuzureichen und Füllmaterial bereit zu legen. Die Schwerpunkte liegen auch in der Beachtung und Einhaltung der Hygienevorschriften, der Praxisorganisation sowie der Patientenbetreuung. Es gibt viele Arbeiten, die der Patient oft gar nicht oder nicht unmittelbar mitbekommt. Dies beginnt bereits im Sprechzimmer, indem wir das Behandlungszimmer vor- und nachbereiten und immer einen neuen Becher zum Ausspülen bereitstellen.



**Am Arbeitsplatz: Auszubildende Maria Schulz.....**

Ich bin nun seit gut 1 1/2 Jahren in der Zahnarztpraxis als Azubi tätig und habe mich seit dem ersten Augenblick immer sehr wohl gefühlt. Herr Kömmling ist ein sehr aufgeschlossener, positiver Mensch, dem Vertrauen und Ehrlichkeit das Wichtigste sind. Ausführliche, wenn nötig mehrfache persönliche Beratungen sind für ihn selbstverständlich, deshalb arbeite ich gerne bei ihm und freue mich auf ihren nächsten Besuch.